

NAMEN

Klein Nordender
Becherschnecken
waren erfolgreich

Die neuen knallroten von der Gemeinde gesponserten T-Shirts haben doch was gebracht: Entgegen allen Erwartungen sind die Klein Nordender Becherschnecken am Wochenende bei den Europameisterschaften der International Sport Stacking Federation in Flensburg sehr erfolgreich gewesen. Der elfjährige **Marvin Moss** wurde in seiner Altersklasse Europameister im Cycle. In der Disziplin 3-6-3 hatte er sich zuvor die Bronzemedaille geholt.

Die insgesamt 14 in Flensburg angereisten Becherschnecken holten noch weitere elf Medaillen: **Timo Hasberg** wurde zweifacher Vize-Europameister. **Mareike Ortmann** und **Kati Schinkel** holten sich Silber im Doppel vor **Gordon und Marvin Moss** auf Platz 3.

Auch die „Chefschncke“ **Telse Ortmann** und Vize-Europameisterin 2007 brauchte sich nicht in ihrem Becher zu verstecken. Als Vize-Europameisterin in der Disziplin Cycle der Altersklasse 35-39 konnte sie nach Hause fahren. Besser war nur Weltrekordinhaber **Sascha Görtz**.

Mit Silber und Bronze für die erfolgreiche Teilnahme am Liga-Pokal 2008 geehrt wurden **Timo Hasberg** und **Mareike Ortmann**. Weitere Informationen zu den Europameisterschaften in Flensburg sind im Internet unter der Adresse www.stapelmeister.de und zum Liga-Pokal 2008 unter der Adresse www.stapelmonster.de zu finden. (ne)

Baseball-Prozess: Sechs Jahre Haft

Elmshorner Schläger wegen versuchten Mordes an seiner Frau verurteilt.

Elmshorn/Itzehoe (kol). „Ich schäme mich dafür, meiner Frau Gewalt angetan zu haben.“ Das ihm zustehende letzte Wort nutzte Thorsten W. für eine Entschuldigung. Über die Tat vom 3. Juli wird der 45-jährige Elmshorner lange nachdenken können: Die Schwurgerichtskammer des Landgerichts Itzehoe verurteilte ihn am gestrigen dritten Prozesstag wegen versuchten Mordes zu sechs Jahren und neun Monaten Gefängnis.

Thorsten W. musste sich zudem verpflichten, seiner Noch-

Ehefrau – die Scheidung läuft – 20 000 Euro Schmerzensgeld zu zahlen. Dafür, dass er ihr am Abend jenes Tages zehn- bis zwölfmal mit einem Baseballschläger auf Kopf und Oberkörper schlug. Beide hatten sich bereits am Morgen gestritten. Als Marina W. gegen 20 Uhr von einem Reitausflug mit einer Freundin zurückkehrte, eskalierte die Situation. Thorsten W. hatte seiner Frau ein Verhältnis mit der Freundin unterstellt.

Der Angeklagte und das Opfer hatten sich Mitte der 90er-Jahre kennengelernt, als sie am Klinikum Elmshorn gemeinsam eine Krankenpfleger-Ausbildung absolvierten. Für Marina ließ der Angeklagte seine erste Frau und



Der Angeklagte Thorsten W. aus Elmshorn (r.) mit Justizvollzugsbeamten in Itzehoe. Foto: Stemmer

die beiden Kinder sitzen. „Meine Mandantin fragt sich bis heute, was so schrecklich in der Ehe war, dass es diese Folgen hatte“, so Opfer-Anwältin Dorothee Zanger. Sie beschrieb die schweren körperlichen Schäden, die Marina W. davongetragen hat – und die seelischen Folgen. „Sie

macht eine Therapie, es dürfte lange dauern, bis sie wieder zu jemandem Vertrauen fasst.“

Der psychiatrische Sachverständige, Professor Arno Deister, beständigte dem Angeklagten, der bereits zwei Suizidversuche verübt hatte, ein „geringes Selbstwertgefühl sowie fehlende

Problemlösungsstrategien“. Der 45-Jährige leide unter einer mittelgradigen Persönlichkeitsstörung, sei von anderen extrem abhängig und könne keine eigenen Entscheidungen treffen. Die Kombination aus Persönlichkeitsstörung sowie Alkoholisierung – Thorsten W. hatte zum Tatzeitpunkt mehr als zwei Promille – lasse eine verminderte Steuerungs- und damit Schuldfähigkeit plausibel erscheinen.

Der Angeklagte habe, so Deister, seiner jungen Frau den Wunsch nach einer perfekten Familie erfüllen wollen – mit Haus und Kind. Er sei jedoch an dem Druck gescheitert und habe zudem hohe Schulden angehäuft.

Im Tanzrausch mit den Profis vom Fernsehballt



Sonja Kluge und Alexander Charlos vom „Tanzkaleidoskop & Horster Tanzmäuse“ hatten die Ehre, einmal beim MDR-Fernsehballt in Berlin mitzutrainieren. Hier sind sie gerade beim Ballett-Training an der Stange des Programms.

Horst/Berlin(mh). Das Deutsche Fernsehballt gehört zu den international renommiertesten Ensembles – und zwei junge Leute aus der Elmshorner Region waren bei einem Training mitten drin. Alexander Charlos (17) und Sonja Kluge (18) vom „Tanzkaleidoskop & Horster Tanzmäuse“ verbrachten mit den Profis einen Tag im Ballettsaal an der Masurallee in Berlin.

Die beiden lernen seit dem sechsten Lebensjahr bei Eveline und Thomas Lutz von den Horster Bühnentanzgruppen und begeisterten bei vielen EN-Sportpressfesten, Weihnachtsprogrammen und anderen Veranstaltungen. Gemeinsam mit dem Ehepaar Lutz konnten sie jetzt einen Blick hinter die Kulissen des Fernsehballts werfen.

„Am Anfang war ich nicht aufgeregt, aber als wir dann in diesem Raum mit den vielen Spiegeln standen, war ich dann doch etwas nervös“, erzählt Alexander, der in die elfte Klasse der Bismarckschule geht. „Ich war sehr aufgeregt“, berichtet Sonja, „es war schon be-

eindruckend. Ich habe mir das Training aber irgendwie pom-pöser vorgestellt.“

Kein Wunder, dass die beiden mit Spannung an den Tag herangingen, hat das internationale Ensemble des „MDR Deutsches Fernsehballt“

auch auf einem guten Ruf und ist in der Lage, jedes Tanz-Genre umzusetzen. Auch den künstlerischen Leiter, Ferenc Salzmayer, lernten die Schüler in Berlin kennen.

„Anfangen haben wir mit einer Stunde Ballett-Training an der Stange“, erzählt Sonja über den Ablauf. Anschließend probten sie gemeinsam mit einer Modern- und Jazzgruppe – unter anderem einen Michael-Jackson-Mix. „Wir haben uns hinter die Tänzer gestellt, mitgemacht und sind ganz gut mitgekommen – da war ich schon stolz“, sagt Sonja.

Viel Zeit, um mit den Profis

zu reden, blieb nicht – die Tänzer hatten wenig Pausen, mussten verschiedene Tänze proben und Einzelunterricht absolvieren. Dennoch konnten Sonja und Alexander einmal vortreten und sich ein fachmännisches Urteil abholen. Sie seien auf einem guten Level und könnten es weit schaffen, lautete daraufhin der positive Eindruck einer Choreografin. „Wir haben bei Frau Lutz viele Grundlagen

gelernt, die wir beim Fernsehballt anwenden konnten“, erzählt Alexander. Als Fazit nimmt der 17-jährige Raa-Besenbeker die Erkenntnis mit, wie hart man für die Leistung des Fernsehballts trainieren sollte. „Man muss wirklich täglich üben, wenn man so weit kommen will. Es ist Wahnsinn, wie dehnbar die Tänzer sind.“

Sonja hat für sich erkannt, dass man immer noch mehr

lernen könne. „Ich habe auch gemerkt, dass ich vielleicht die Möglichkeit habe, vieles zu erreichen.“ Besonders eine Erkenntnis war nach dem langen Trainingsaufenthalt in Berlin für sie wichtig: „Wenn man etwas will, schafft man es auch – darin hat mich der Tag beim Fernsehballt bestätigt.“

WEIHNACHTSPROGRAMM

Horst (mo). Das wird die Freunde der MTV-Bühnentanzabteilung freuen: Auch in diesem Jahr werden die jungen Tänzer wieder ihr traditionelles Weihnachtsprogramm vorführen. Merken sollte man sich dafür Sonnabend, 29. November. Beginn ist um 16 Uhr in der Sporthalle der Grundschule „Op de Host“. Unter dem Motto „Bänderkranz im Lichterglanz“ werden die Tanzmäuse und das Tanzkaleidoskop unter der Leitung von Eveline Lutz und ihrem Ehemann Thomas, der für die Technik zuständig ist, den Besuchern ein festliches Programm präsentieren. Der Eintritt ist wie immer frei. Einlass ist ab 15.30 Uhr.

210 EBS-Schüler rechnen eine ganze Nacht lang

Elmshorn (mp). Bis in die frühen Morgenstunden haben sie gegrübelt und gerechnet: 210 Schülerinnen und Schüler der

Elsa-Brändström-Schule (EBS) beteiligten sich am Freitag zusammen mit 14 Lehrern des Kollegiums an der landesweit

veranstalteten langen Nacht der Mathematik.

„Man arbeitet zusammen, das bringt Spaß und macht viel aus. Es stärkt das Teamgefühl“, sagte EBS-Mathematiklehrer Michael Schönfelder. Er freute sich über die Aktion, an der seine Schule mittlerweile zum dritten Mal teilnahm.

Die Schüler arbeiteten zunächst nach Jahrgangsstufen aufgeteilt an den Aufgaben der ersten Runde. Kurz nach 22 Uhr hatten sie die letzten Lösungen erarbeitet und eingereicht. Nach einer kurzen Pause folgten dann die Fragestellun-

gen der zweiten Runde, in der die Schüler nur noch in kleinen Gruppen von je vier Personen arbeiten durften.

Um zwei Uhr früh knobelten die Teilnehmer der Oberstufe immer noch an den Rechenaufgaben der zweiten Runde. Schließlich nahmen sie die Fragen mit nach Hause, um dort auch die letzten Lösungen zu errechnen. Sonnabendmorgen um 8 Uhr war dann Einsendeschluss.

Die Ergebnisse wurden in Neumünster gesammelt und ausgewertet. Noch liegen aber keine Platzierungen vor.

Kristin Hildebrand, Boris Sowinski und Michael Schönfelder (l.) verteilen die Aufgaben an die Schüler.



IMPRESSUM

ELMSHORNER NACHRICHTEN
Unabhängige Tageszeitung

Verlag Elmshorner Nachrichten, Axel Springer AG, Schulstraße 13, 25335 Elmshorn
Telefon Zentrale (0 41 21) 2 97 40
Abonnement (0 41 21) 29 72 23
Zustellung (0 41 21) 2 00 12
Telefax Anzeigen und Vertrieb (0 41 21) 29 72 97
Redaktion (0 41 21) 29 71 12
E-Mail Redaktion enmail@axelspringer.de
Anzeigen enanz@axelspringer.de
Vertrieb vertrieb@en-online.de
Internet <http://www.en-online.de>
Verlagsleiter: Lars Einsle

Redaktionsleiter: Markus Arndt, Stellvertreter: Ulrich Lhotzky-Knebusch; Lokalredaktion: Carsten Petersen, Knuth Penaranda, Bernd Amberg, Bert C. Biehl, Patrizia Held, Uta Robbe-Oberhölssel, Astrid Wolf; Sport: Egon Boesten (Aktionen), Michael Bunk; Fotos: Sven Rohr

Anzeigenleiter: Jörg Rieke

Herstellung: Elmshorner Nachrichten, Elmshorn, Bergedorfer Zeitung, Bergedorf

Druck: A. Beig, Pinneberg

In Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Zeitungen

Angeschlossen der Anzeigengemeinschaft Zeitungsgruppe Nord, Stade, und der media kombi nord

Bezugspreis monatlich 20,80€ einschließlich Zustellgebühr, im Postvertrieb 23,20€

Anzeigenpreisliste Nr. 49 vom 1.1.2008

Erscheinungsweise: jeden Werktag. Bei Ausfällen durch höhere Gewalt, Streik oder Aussperzung keine Haftung

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9-17 Uhr. Anzeigenschluss: 10 Uhr am Vortag, für die Sonnabend-Ausgabe Donnerstag 12 Uhr, für die Montag-Ausgabe Freitag 12 Uhr

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr

Verantwortlich für den Lokalteil: Ulrich Lhotzky-Knebusch
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jörg Rieke